

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: 47 (1954)
Heft: [1]: Schülerinnen

Rubrik: Familie für Puppenstube

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

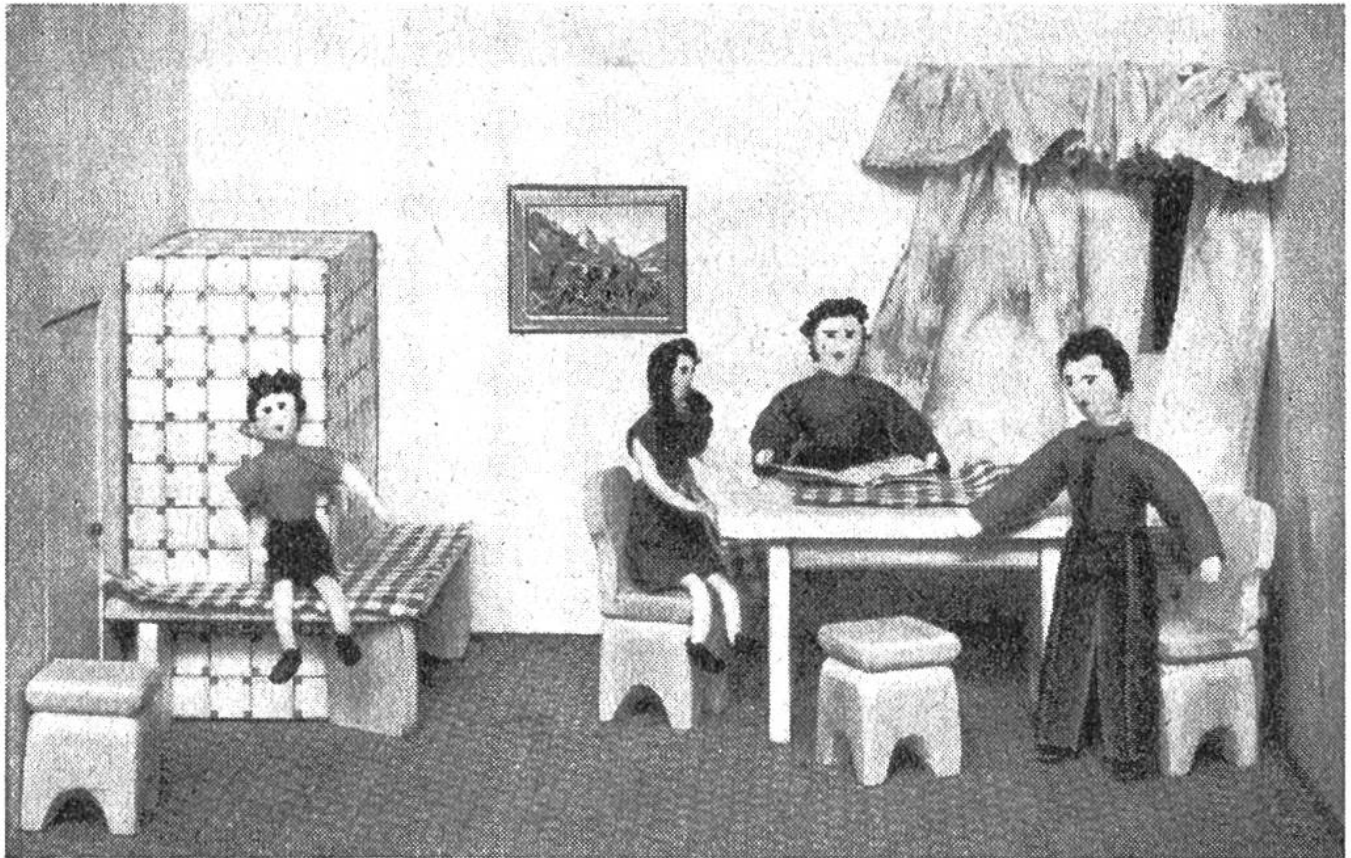
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Puppenstube. Die Möbel sind nach Angaben des Werkbogens vom Freizeit-Dienst, Pro Juventute, Zürich, angefertigt.

FAMILIE FÜR PUPPENSTUBE

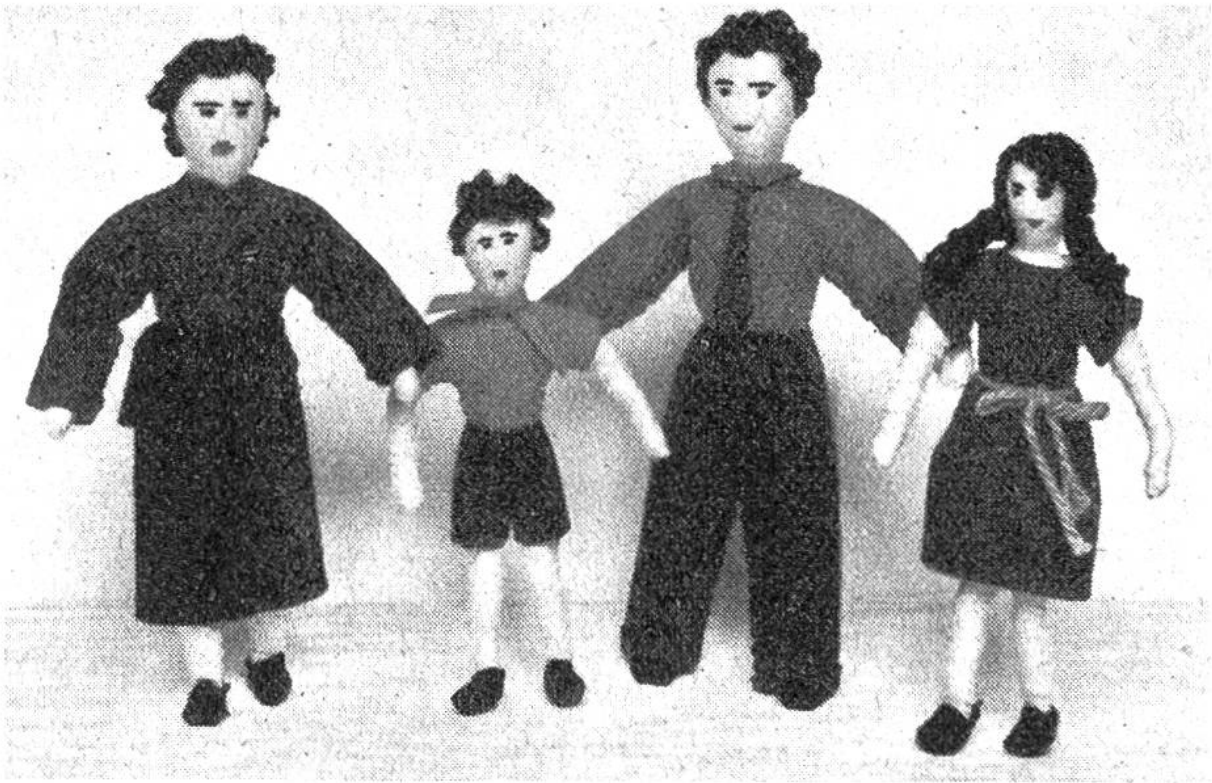
Material: Gut biegsamer Draht, Watte, fleischfarbiger Filz, Filzresten aller Farben, ein Restchen braune, gekrauste Wolle oder Fell.

Alle Puppen werden gleich gearbeitet.

Zuerst biegen wir ein Skelett in der Form, wie es das Muster auf dem Schnittmusterbogen bei «Tochter» zeigt. Dieses Skelett umwickeln wir mit alter Wolle. Dann schneiden wir zweimal aus fleischfarbigem Filz die Figur nach Muster und nähen sie mit Überwendlingsstichen um das Gestell, indem wir überall mit Watte nachstopfen, wo es noch nötig ist. Der entstandenen Puppe sticken wir ein Gesicht und nähen ihr ein wenig Fell oder Wolle als Haare auf den Kopf.

Die Kleider aus Filzresten

Vater: Wir schneiden zweimal das Hosenstück, nähen mit Gegenstichen zuerst die Beinnähte, dann Vorder- und Hinter-



Die Puppen-Familie bereit zum Spazierengehen.

naht zusammen. Am Hemd werden nur die Seiten- und Ärmelnähte genäht, immer mit Gegenstichen. Hose und Hemd nähen wir am Körper fest. Wer einen eleganten Vater will, kann die Bügelfalten mit Vorstichen in die Hosen nähen und eine Krawatte an das Hemd heften.

Mutter: Nach Muster schneiden wir für den Jupe ein Stück Filz, wickeln es um die Puppe, dass die punktierte Linie genau in die Taille kommt, binden an dieser Stelle ein Stück Garn um die Puppe, verknüpfen und falten das aufstehende Stück nach unten. Die Bluse wird gleich gearbeitet wie das Hemd beim Vater, nur schneiden wir die Ärmel gerade, damit sie weiter werden.

Sohn: Gleich wie Vater.

Tochter: Das Kleid an einem Stück schneiden, die Ausnäher nähen und an den Enden □ je ein Stück feine Kordel oder Garn befestigen. Ärmel- und Seitennähte mit Gegenstichen nähen. Jetzt ziehen wir der Puppe das Kleid an, schlagen den Jupeteil hinten übereinander und binden die Kordel vorne.